Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 23. Dienstag den 19. März. 1816.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 73.

Bekanntmachung.

Einer höchsten Orts ergangenem Verfügung zufolge sollen die Cautionen, welche die Notarien unter der französischen, bergischen und westphälischen Herrschaft für ihre Amtsverrichtungen bestellt haben, gegenwärtig, in so fern solche hier beruhen geblieben sind, zurückgegeben werden, wenn zuvor die nach vorigen Gesetzgebungen vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachung deshalb ergangen seyn wird.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen die Zurückgabe der Amts-Cautionen der in dem Amtsbezirke der unterzeichneten Ober-Landes-Gerichts-Commission angestellt gewesenen Notarien gegründete Erinnerungen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, vom Tage der Publikation der gegenwärtigen Verfügung, hieselbst anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß die hier deponirten Cautions-Documente zurückgegeben werden sollen.

Münster den 12. März 1816.

Königlich Preuß. Ober-Landes-Gerichts-Commission.

v. Bernuth.

Oeffentliche Rechenschaft.

In Gemäßheit der Bekanntmachung der hochlöblichen Regierungs-Commission d. d. Münster den 16. May 1814 (Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt des Jahrs

1814 Nro. 20.) lege ich, da nunmehr die ganze Rechnungs-Angelegenheit wegen Unterstützung der durch die Ueberschwemmung im Jahr 1814 hülflos gewordenen Rhein-Bewohner dieses Kreises abgeschlossen und den höheren Behörden vorgelegt ist, öffentliche Rechenschaft über den Betrag und die Verwendung der mir anvertraueten Hülfs-Gelder ab.

Die in den Jahren 1814 und 1815 mir zugekommenen milden Beyträge waren, nach Clevisch Courant berechnet:

1)	aus der Stadt Münster	662 Rt.	35 stbr.	4 dt.
2)	aus dem Kreise Münster	530 —	31 —	= —
3)	— — Steinfurt	544 —	53 —	= —
4)	— — Tecklenburg	261 —	30 —	= —
5)	— — Lingen	271 —	10 —	= —
6)	— — Meppen	296 —	57 —	= —
7)	— — Rees, außer den während der Ueberschwemmung gesammelten Lebensmitteln, Kleidungen ꝛc.	551 —	10 —	= —
8)	aus dem Kreise Dortmund	1960 —	20 —	2 —
9)	— — Hamm	679 —	57 —	= —
10)	— — Hagen	652 —	23 —	4 —
11)	— — Essen	666 —	57 —	4 —
12)	aus der Grafschaft Ravensberg	787 —	12 —	= —
13)	aus dem Fürstenthum Minden	503 —	43 —	4 —
14)	aus dem Fürstenthum Ostfriesland	1530 —	20 —	4 —
15)	aus dem Herzogthum Berg	1964 —	22 —	4 —
	An denjenigen Münzsorten, welche wegen ihres wandelbaren Handelswerthes durch das angeordnete Cassenamt, dessen unentgeldliche Verwaltung die Herren Steuer-Einnehmer Bordelius und Kaufmann Jaspers hieselbst übernommen hatten, umgewechselt worden sind, ist Aufgeld gewonnen	241 —	28 —	= —
	Die milden Beyträge betragen überhaupt	12105 Rt.	31 stbr.	2 dt.
	Die aus Staats-Cassen von dem hohen Gouvernement während der Ueberschwemmung angewiesenen Unterstützungen machten aus	4913 Rt.	56 stbr.	= dt.
	Es sind demnach im Ganzen zu berechnen	17019 Rt.	27 stbr.	2 dt.

welche auf folgende Weise verwendet sind:

1)	an Porto von den zuletzt eingekommenen Geldsendungen	5 Rt.	36 stbr.	= dt.
2)	zum Behuf der Rettungs-Anstalten während der Ueberschwemmung, und der Versorgung der Nothleidenden während und zum Theil auch nach derselben	6548 Rt.	17 stbr.	4 dt.
3)	durch Geldaustheilung an die dürftigsten der durch die Ueberschwemmung beschädigten Einwohner	10465 Rt.	33 stbr.	6 dt.
		17019 Rt.	27 stbr.	2 dt.

Von den baar ausgetheilten Summen haben erhalten:

148	Hausväter der Bürgermeisterey Brasseit, wozu das Dorf Praast gehört	4982 Rt.	20 stbr.	4 dt.
79	Hausväter der Bürgermeisterey Rees . . .	2047 —	12 —	= —
133	— — Isselburg . .	1806 —	= —	= —
157	— — Haldern . .	1366 —	48 —	= —
31	— — Elten . . .	263 —	13 —	2 —
548		10465 Rt.	33 stbr.	6 dt.

Der Schaden, welchen die Ueberschwemmung angerichtet hat, — mit Ausschluß der Kosten der Herstellung der durchbrochenen Rhein-Deiche — beträgt, nach der amtlichen Aufnahme, an verlornem Vieh, Lebensmitteln, Korn, Viehfutter, Gebäuden, Holzungen, Mobilien, Wintersaat und besandeten Grundstücken 249838 Rt. Clevisch und der muthmaßliche Werth der verlornen Erndte . . 161318 — —

411156 Rt. Clevisch

Eine Vergleichung dieses Verlustes mit dem Unterstützungs-Fonds ergibt, daß bey Austheilung des letzteren nicht auf die Größe des erlittenen Schadens an sich, sondern mit möglichster Umsicht nur auf den Grad der eingetretenen Bedürfnisse hat Rücksicht genommen werden können.

Der Verlust, welchen die unterstützten 548 Hausväter erlitten hatten, betrug 52046 Rt. Clevisch, und die höchste Beyhülfe, welche einem einzelnen hat gegeben werden können, war 384 Rt.

Im Namen der geretteten, versorgten und unterstützten Nothleidenden danke ich öffentlich allen wohlthätigen Gebern, und wiederhole den resp. Behörden, durch deren Vermittelung ich die milden Beyträge erhielt, den Ausdruck meiner verbindlichsten Anerkennung ihrer menschenfreundlichen Bemühungen.

Emmerich den 11. Jan. 1816.

Der Landrath des Kreises Rees.

Fettich.

Die Richtigkeit der in vorstehender Darstellung enthaltenen Resultate wird auf den Grund der von der unterzeichneten Regierungs-Commission geprüften und von einem Hohen Gouvernement genehmigten Rechnungslegung hierdurch bescheinigt.

Münster den 9. März 1816.

Königlich Preußische Regierungs-Commission.

Frhr. v. Korff. v. Druffel. Scheffer. Kottmeier. v. Hohenhausen.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am 27. Febr. gegen Mittag gerieth ein Fähr Nachen, worin sich außer dem Schiffer und Schiffsjungen 7 Passagiere zum Uebersetzen nach dem linken Rheinufer befanden, zwischen die Räder der Rhein-Wasser-Mühle, und schlug um.

Der Schiffer und Schiffsjunge nebst 2 Passagiere, der Chirurgus Haßlege vom 3ten Churmärkischen Landwehr-Infanterie-Regiment und ein Hannövrischer Husar mit Namen Bolte, wurden gerettet, die andern 5 Passagiere ertranken und sind bis jetzt nicht wieder aufgefunden.

Von den Verunglückten ist nur einer durch die aufgefischte Brieftasche und die darin enthaltenen Päße und Briefschaften als Gottlieb Wientz, verabschiedeter Hannöverischer Artillerie-Fuhrman aus Opel im Preußischen gebürtig, bekannt geworden. Die 4 andern sind unbekannte Personen, und sollen aus 2 Hannoveranern, einer Bauers-Frau und einem Bauernburschen vom linken Rheinufer bestanden haben.

Wir machen dieses zur Benachrichtigung der Verwandten der Verunglückten und der Orts-Obrigkeiten, wo die Leichname antreiben mögten, bekannt.

Wesel den 6. März 1816.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Richter. Emkes.

Am Dienstag den 2. April sollen in der Wohnung des Coloni Averersch zu Antrup Krs. Lengerich einige im Wege der Execution angeschriebene Pfandstücke, als 3 Schränke, ein Koffer, eine Schwingmühle, ein Jagdwagen, ein Duddig und 2 Oefen öffentlich meistbiethend verkauft werden.

Kauflustige werden daher eingeladen, in diesem Termine sich zur bestimmten Stunde einzufinden und ihren Vortheil wahrzunehmen.

Tecklenburg den 1. März 1816.

Kön. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hoffbauer.

Die von der verstorbenen unverehelichten Elisabeth Elend nachgelassenen Effekten sollen am 20. d. M. Vormitt. um 9 Uhr in der Nro. 428 der Aegidii Laischaft belegenen Wohnung des Tagelöhners Lücke meistbiethend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Münster den 14. März 1816. Schweling, Stadtgerichts-Secret.

Edictal-Ladungen.

Nachdem der Wirthschafter J. H. Ossenbeck im Dorfe Everswinkel sein Unvermögen, seine Gläubiger befriedigen zu können, selbst angezeigt, sich zur Abtretung

seiner Güter an seine Gläubiger erboten, und zur Rechtswohlthat der Cession zugelassen zu werden, verlangt hat; aus dem von ihm eingereichten statu bonorum die Unzulässigkeit seines Vermögens zur Bezahlung der Schulden klar hervorgeht, und seine gestrige Anzeige und heutige Vernehmung ergeben haben, daß er auch ein Gewerbe getrieben, welches ihn mit auswärtigen Gläubigern in Verbindung gesetzt, so ist durch eine heutige amtliche Verfügung über das gesammte Vermögen der Eheleute Ossenbeck, namentlich Wirthschafter Jost Heinrich Ossenbeck und Elisabeth Osthoff in Everswinkel, welches Vermögen aus einem Hause, Brauhause und Garten, einigen Activ-Forderungen und nicht ganz unbeträchtlichem Mobilar besteht, der Concurs eröffnet, und die Masse für die Gläubiger in Beschlag genommen worden.

Solchemnach werden nun hierdurch alle und jede, die an dieser Concursmasse Ansprüche haben, aufgefordert, solche in dem vor dem provisorischen Stadt und Landrichter Broschard auf den 19. April l. J. Vormitt. 9 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle angesetzten Termin entweder persönlich oder durch zulassige Gevollmächtigte gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung: daß diejenigen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Zum Interims-Curator und Contradictor ist der Herr Justiz-Comm. Bösensell bestellt. Im Liquidationstermin haben die Gläubiger sich auch darüber zu erklären, ob sie denselben beybehalten oder einen andern an seiner Stelle ernennen wollen.

Auswärtige, denen es an Bekanntschaft hier fehlt, können sich an den Herrn Justiz-Commissarius Schulz hieselbst wenden, und denselben mit Vollmacht und Information versehen.

Telgte den 8. Jan. 1816.

Königlich Preuß. Stadt- und Land-Gericht.

Broschard. Zumbusch.

Nachdem über den Nachlaß des am 23. Juny 1813 verstorbenen Pastors Ferd. Esser zu Opherdicke, welcher in baaren Geldern und einigen Activ-Forderungen besteht, per Decretum vom heutigen Dato concursus creditorum eröffnet, und der Herr Justiz-Commissarius Bunge zum Interims-Curator und Contradictor ernannt worden; so werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlasse irgend einen Anspruch oder Forderung zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, solche in Termino

den 1. May l. J.

Vormitt. um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Bielefeld anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, auch sich über die Beybehaltung des Interims Curators und Contradictors zu erklären.

Diejenigen, welche in diesem Termine sich nicht melden, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Denen abwesenden Militair-Personen werden jedoch ihre Gerechtsame ausdrücklich vorbehalten.

Diejenigen Gläubiger, denen es hier an Bekanntschaft fehlt, haben sich an die Herren Justiz-Commissarien Reinhard zu Camen und Wiethaus hieselbst zu wenden und selbige mit Vollmacht und Information zu versehen.

Unna den 17. Januar 1816.

Königlich Preußisches Stadt und Land-Gericht.

Zahn. Rumpff. Bielefeldt.

Der hiesige Weisgärber Adrian Geisthövel hat zufolge eines im vorigen Jahre gerichtlich abgeschlossenen Contracts das in der Stadt Hamm an der Oststraße unter der Nummer 47 belegene Wohnhaus mit Zubehörungen für 1787 Rtl. 30 stbr. Berl. Courant von dem Schlächter Georg Glauner angekauft, und zur Sicherstellung gegen unbekannte Real-Prätendenten ein öffentliches Aufgeboth dieses Grundstücks bey dem hiesigen Gerichte nachgesucht.

Es werden demnach alle und jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche an dem gedachten Hause mit Pertinenzien zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 20. May d. J. des Vormitt. um 10 Uhr in dem Gerichts-Gebäude hieselbst dem deputirten Landgerichts-Assessor Jacobi zu melden und nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Diejenigen, welche persönlich zu erscheinen behindert sind, können einen der hiesigen Justiz-Commissarien Herren Laar oder Keller mit Vollmacht und Information versehen.

Hamm den 2. Februar 1816.

Königl. Preußis. Stadt- und Landgericht.

Rocholl. Regenherz.

Nachdem die Christine Wilhelmine Kummer geb. Logeman, Nro. 174 in Nutteln, wider ihren Ehemann Joh. Friedr. Wilh. Kummer, wegen böslicher Verlassung auf Scheidung der Ehe angetragen hat, die deshalb angestellte Klage auch gesetzlich begründet erachtet, und hierauf ein Termin zur Instruction der Sache auf den 18. Juny d. J. Vormitt. um 9 Uhr angesetzt ist, so wird der genannte Beklagte in diesem Termin unter der Warnung hierdurch öffentlich vorgeladen, daß, wenn er dann nicht erscheint, dem Antrage der Klägerin gemäß, in Contumatiam wider ihn erkannt werden soll.

Königl. Preuß. Landgericht Rahden den 19. Febr. 1816.

Timmig.

Subhastations-Patente.

Die dem Schustermeister Gerhard von Rath in Duisburg gehörigen und daselbst liegenden Gründe, als

1) ein aufm Weinhaus-Markt Nro. 234 zwischen Fromholz und J. Schramm gelegenes, zu 749 Rt. 15 sbr. Berl. Cour. taxirtes Haus,
2) eine dahinter an der Communicationsstraße zwischen dem Knüppelmarkt und der Beckstraße gelegenes, zu 143 Rt. 31 sbr. Berl. C. geschätztes Haus,
3) ein am Lindenwall vor dem Kuhthor zwischen Hrn. Biben und Societäts Garten gelegener zu 90 Rt. Berl. C. taxirter Garten und
4) ein vor Marienthor oberhalb Hagels Gäßchen gel. zu 50 Rt. taxirter Garten, und
5) ein vor dem Kuhthor am Salvators Weg hinter dem Wall gelegener, zu 100 Rt. Berl. Cour. taxirter Garten

sollen zur Befriedigung der eingetragenen Gläubiger in einem legalen Termin den 20. May c. Vormitt. um 9 Uhr auf der Gerichtsstube öffentlich verkauft werden, wozu zahlungs und besitzfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Die Taxe und Vorwarden sind dem hier affigirten Patent beygefügt, und können auch jeder Zeit auf dem Gerichts-Secretariat eingesehen werden.

Duisburg den 29. Febr. 1816.

Königlich Preußisches Land = und Stadtgericht.

Wintgens. Keller. Stute.

Auf den Antrag des Curators der Concurs = Masse des Clemens Winkler zu Borcken und mit Einwilligung des Vormunds dessen Stiefsohns, so wie des Curators dessen Kinder erster Ehe, soweit diese Kinder daran betheiligt, sollen folgende in hiesiger Gerichtsbarkeit unweit der Stadt Borcken gelegene Grundstücke

1) ein Scheffel Gesay Bauland am Weseler Wege neben Vicar Glandorff vor dem neuen Thor, gewürdigt zu 25 Rt. Berl. C.
2) eine Weide in der Elende nächst Wittwe T. Künzler und Aamans Einwohners Grund, zu 8 Sch. Ges., gew. zu 400 Rt. Berl. C.
3) 2 1/2 Sch. Ges. auf dem Paulskamp, Bauland, an F. Evers und Rentmeister Elfers Land, gewürdigt zu 100 Rt. Berl. C.
4) 1 1/2 Sch. Ges. Baul. auf dem Buttkamp an Kemmings Land, gewürdigt zu 45 Rt Berl. C.
5) 2 Sch. Ges. Baul. am Schneckenwall in der Gegend von Eggink Kamp, neben J. B. Weddings Grund, gewürdigt zu 80 Rtl. Berl. Cour., beschwert zum Theil mit Garbenzehnten,
6) 3 1/2 Sch. Ges. Baul. auf und beym Schneckenwall, an Hrn. Wienen Land, gewürdigt zu 119 Rt. B. C.
7) Winklers Kamp, Bauland, 10 Sch. Ges., nahe am Schneckenwall an Herdings-Wiese und Lücken Land, gew. zu 440 Rt. Berl. C., beschwert mit einer jährlichen Zehnt-Redemtion von 3 Gülden holl. an die Fürstlich Salmische Domainen-Renthey,
8) eine Wiese beym Eggingkamp, unweit der Oelmühle zu 4 Sch. Ges., gew. zu 350 Rt. B. C.
9) ein wüster Kamp in der heidenschen Mark von 14 Sch. Ges., gewürdigt zu 182 Rt. Berl. C., am Fahrwege nach Heiden gelegen,

10) ein mit Hecken und Thüren geschlossener Garten vor dem Mühlenthor am Aafluß und B. Golz Garten, gewürdigt zu 200 Rt. B. C. groß 1 1/4 Sch. Ges.

11) Buschgrund.

a. Der sogenannte Hessingsbusch im Trier mit Schlagholz besetzt, groß 10 Sch. Ges., gew. zu 550 Rt. Berl. C.

12 b) der Peperkamp daselbst, groß 5 Sch. Ges., mit Schlagholz besetzt, gew. 350 Rt. Berl. C.

13 c) Der Tannenbusch daselbst, groß 2 1/2 Sch. Ges. mit jungen Tannen besetzt, gew. zu 160. Rt. Berl. Cour.

14) 3 Sch. Ges. Baul. auf dem Feldkamp, zwischen D. Nachtigall und Wittwe J. Theben Grund, gew. zu 60 Rt. Berl. Cour.

15) 2 Sch. Ges. Baul. daselbst, zwischen Wittwe Golz und G. H. Buß Land, gew. zu 40 Rt. Berl. C.

16) ein Sch. Ges. Baul. an Nro. 1 hier oben an oder neben Joh. Deechmanns Land, gewürdigt zu 25 Rtl. Berl. Cour. (das oben angegebene Maaß der Grundstücke wird nicht gewährt)

17) ein Kirchensitz in der Pfarrkirche zu Borcken unter der Orgel unweit des Taufsteins an C. Winters Platz, gew. zu 20 Rt. B. C.

am Freytage den 10. May des Vormittags um 9 Uhr, als den einzigen Bietungs-Termin im Gerichtshause dahier vor dem deputirten Landrichter zur nothwendigen Subhastation befördert werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, ihre Gebothe alsdann abzugeben. Auf die nachher einkommenden Gebothe wird nicht reflektirt werden.

Taxe und Verkaufs Bedingungen sind täglich außer Sonntags und Feyertags in der Registratur einzusehen.

Alle diejenigen, welche an eins oder mehrere der obigen Grundstücke wegen Eigenthums, inl egender Lasten, dinglicher Rechte oder Beschränkungen des Eigenthums Anspruch machen, werden aufgefordert, dieselben 4 Wochen vor dem Bietungstermin mit Anzeige der Beweismittel dem hiesigen Land- und Stadtgerichte vorzutragen.

Borcken den 29. Febr. 1816.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

A. Langenberg. C. Koppers.

(Hierbey eine Beylage.)

Beilage zum Münsterischen Intelligenz-Blatt

Nro. 23. den 19. März 1816.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Orts-Behörden werden angewiesen, auf die vom 2ten Bat. des 32ten Königl. Inf. Regiments desertirten Joh. Herm. Bertel, 18 Jahr alt, aus Neuenkirchen; Dietrich Frerich, 19 J. alt, aus Ochtrup; Friedrich Terwardt, 18 J. alt, aus Emsdetten; Theß Schmidt, 22 J. alt, aus Seppenrade, zu invigiliren und sie im Betretungsfall verhaften und hieher abführen zu lassen.

Münster den 15. März 1816.

Königlich Preuß. Regierungs = Commission.

Frhr. v. Korff. v. Druffel. Scheffer. Kottmeier. v. Hohenhausen.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Nachdem wir nunmehr von den Herren Bürgermeistern die Verzeichnisse der unserer Gerichtsbarkeit unterworfenen Grundstücke und Realitäten erhalten haben, werden wir am 4. k. M. mit der Regulirung des Hypothekenwesens nach dem allerhöchsten Königl. Patente vom 22. May 1815, den Anfang machen.

Wir haben zu den desfalsigen Geschäften vorzugsweise den Donnerstag bestimmt, und fordern hierdurch alle diejenigen, welche Real-Ansprüche an ein unter unserer Gerichtsbarkeit liegendes Grundstück oder an eine zur Eintragung ins Hypothekenbuch sich eignende Gerechtigkeit haben, auf, solche an einen der bemeldeten Tage spätestens vor dem letzten December d. J. anzumelden, und die Urkunden, wodurch solche begründet werden, in beweisender Form vorzulegen.

Dabey machen wir bemerklich, daß besonders bey schriftlichen Eintragungs-Gesuchen die Lage und Beschaffenheit der Immobilien, worauf der Eintrag verlangt wird, ganz genau angegeben werden müssen, und die Besitzer zur Berichtigung ihrer Besitztitel einzeln aufgefordert werden sollen.

Rheda den 6. März 1816.

Königl. Preußis. Land- und Stadt-Gericht.

Regenhertz. Niemann.

Offener Arrest.

In Sachen Johan Bernard Reigers jun., gewesenen Kaufhändlern zu Bocholt wider seine sämmtlichen Gläubiger, wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner, oder zu dessen Vermögen gehörig, etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften und Dokumente haben, hiermit anbefohlen, davon nicht das Mindeste verabfolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte hiervon getreuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten würde, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden solle.

Bocholt den 27. Februar 1816.

Königlich Preußisches Land = und Stadtgericht.

J. v. Bostel. Willemsen.

Subhastations = Patente.

Folgende zur W. H. Roeloffschen Concursmasse gehörende im Amte Huissen und Malburgen gelegene Grundstücke, als:

1) Ein Haus, Bakenhof genannt, nebst Scheune, Schoppen, Hofraum und Garten, und das Recht, eine Kuh auf der Malburgschen Gemeinheit zu treiben, gerichtlich gewürdigt auf 3091 Rt. 16 Gr. Berl. Cour.
2) Eine Weide, het Kumpjen gen., groß 1 Morgen, gew. auf 552 Rt. 2 Gr.
3) Eine Weide, die Koeweide, groß 8 M. 128 R., taxirt auf 3988 Rt. 10 Gr.
4) Ein Stück Acker und Weideland, gelegen am Malburger Deich, groß 18 M. mit der darauf stehenden vor wenig J. neu erbauten Scheune, gew. auf 7508 Rt. 8 Gr.
5) Eine Hofstätte, die Moun gen., mit ungef. 200 R. Gartenland und dem Recht, eine Kuh auf die Malb. Gemeinheit zu treiben, gew. auf 530 Rt.
6) Eine Weide, het Wordje gen., groß 2 M. 9 R, gew. auf 634 Rt. 21 Gr.
7) Eine Hofstätte, welche aus einem Wohnhause und 466 R. Gartenland besteht, und zu welcher das Recht, eine halbe Schaar auf der Malburger Gemeinheit zu weiden, gehört, gew. auf 814 Rt. 7 Gr.
8) Eine Weide, van Rutvensland gen., groß 4 M. 229 R. gew. auf 1393 Rt. 14 Gr.
9) Eine Weide, die Smitsweide, groß 5 M. 495 R., taxirt zu 2588 Rt. 4 Gr.
10) Eine Weide, de Kerkenkumpen, groß 5 M. 539 R., taxirt zu 1931 Rt. 16 Gr.
11) Eine Weide, de Beriersweide, 2 M. 5 1 R. groß, gew. auf 1078 Rt. 18 Gr.
12) Eine Weide, de Mouwen gen., 15 M. 271 R groß, gew. auf 5971 Rt. 8 Gr.
13) Eine Weide, de Binnenweide, 6 M. 404 R. groß, gew. auf 2576 Rt. 13 Gr.
14) Eine Weide, het Doornenbusje, groß 4 M. 181 R., gew. auf 1642 Rt. 10 Gr.

15) Ein Stück Bauland, die Klaverweide, groß 4 M., taxirt zu 1104 Rt. 4 Gr.
16) Ein Stück Wardgrund, ungefähr 60 R. groß, gew. auf 33 Rt. 3 Gr.
17) Eine Weide, die Peppelweide, groß 22 M. gew. auf 9937 Rt. 12 Gr.
18) Die Fischereygerechtigkeit in der alten Issel, so wie in der neuen Issel, vom Munde derselben bis an die Schleuse, gew. auf 110 Rt. 10 Gr.
19) Die Hälfte der Fischereygerechtigkeit in den Canal zwischen der Insel Candia und dem Guthe Looward, gewürdigt auf 13 Rt. 19 Gr.
20) Die Hälfte der Fischereygerechtigkeit in dem Rhein, vom Braukessel abwärts bis an das Malburger Fähr, gew. auf 55 Rt. 5 Gr.

sollen öffentlich meistbiethend verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, ihre Gebothe in einem der drey

auf den 27. Februar
— 30. April und
— 2. July 1816

Vormitt. 10 Uhr zu Huissen an dem G. Alberschen Hause bestimmten Terminen abzugeben. Es gereicht ihnen dabey zur Nachricht, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflektirt werden wird, auch daß die Taxe und Verkaufsbedingungen täglich in der Registratur des Gerichts eingesehen werden können. Uebrigens gibt auch der Neben-Curator, Herr Pleucker, jede gewünschte Auskunft.

Sevenaer den 7. December 1815.

Königlich Preußisches Land und Stadtgericht.

Weinhagen.

Auf den Antrag des Curators der Concurs-Masse des Clemens Winkler zu Borcken und mit Einwilligung des Vormunds dessen Stiefsohns, so wie des Curators dessen Kinder erster Ehe, soll das in der Mühlenstraße zu Borcken Nro. 45 gegen die Pfarrkirche über, zum Handel sehr gelegene, von Winkler bewohnt gewesene Haus nebst den daran gelegenen Garten, Scheune und Plätzen, gerichtlich taxirt zu 2060 Rthlr. Berliner Courant, zur nothwendigen Subhastation befördert werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, ihre Gebothe in den

auf den 10. May,
— 12. July, und
— 13. Sept. l. J.

jedesmal Vormitt. 9 Uhr im Gerichtshause zu Borcken vor dem deputirten Land und Stadtrichter bestimmten Steigerungs-Terminen abzugeben. Auf die nach Verlauf des letzten Bietungstermins etwa noch einkommenden Gebothe wird nicht weiter reflektirt werden.

Taxe und Verkaufsbedingungen können außer Sonn- und Feyertagen täglich in der Registratur des Landgerichts eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche an dieses Haus oder an dessen Zubehör Ansprüche wegen Eigenthums, daraus zu entrichtender Renten, oder sogenannte Ausgänge, oder

*

aus einem andern dinglichen Rechtsgrunde zu haben vermeinen, werden aufgefordert, dieselben im ersten Bietungstermin mit Anzeige der Beweismittel vorzutragen.

Borcken den 29. Febr. 1816.

Königlich Preußisches Land = und Stadtgericht.

A. Langenberg. C. Koppers.

Auf den Antrag des Herrn Justiz Commissairs Limberg als Curator der Johan Christoph Beckerschen Concurs=Sache soll das Nro. 41 in der Bauerschaft Heerde Bürgermeisterey Clarholz belegene zu dieser Concursmasse gehörende Beckersche Colonat bestehend in a) einem Hauptgebäude, b) Heuerhause, c) Hofraum, d) 4 Sch. 42 R. Garten, e) 27 Sch. Acker, f) 4 Sch. 25 R. Weide, g) 11 Sch. Holz, h) 8 Sch. Haide, i) 6 Sch. Torfmohr=Grund und die volle Weide und Plaggenmaths=Gerechtigkeit in der Gemeinheit Wittevenne gen, taxirt zu 1705 Rtl. 12 gGr., dem Meist = und Bestbiethenden verkauft werden.

Die dazu bestimmten Termine sind vor dem deputirten Landrichter Regenhertz

auf den 2. Februar,
— 1. März und
— 2. April k. J.

jedesmal Vormitt. um 10 Uhr, die beyden ersten an hiesiger Gerichtsstelle, der letzte Zuschlagstermin aber an Ort und Stelle angesetzt. Lustragende und besitzfähige Käufer werden eingeladen, ihre Gebothe in den bestimmten Terminen abzugeben, da kein Nachgeboth statt findet.

Die Vorwarden und Taxen sind dem hier affigirten Patente beygefügt, können aber auch im Secretariate eingesehen werden; wobey dem Publiko eröffnet wird, daß auch mit Vereinzelung der Grundgüter in Abtheilungen, nachdem sich Liebhaber finden, der Versuch gemacht werden wird.

Rheda den 20. Dec. 1815.

Königl. Preuss. Land = und Stadtgericht.

Regenhertz. Niemann.

Das der Jungfer Johanna Mar. Heegman zu Wichlinghausen zugehörige, hier aufm Weustenfelde in der Bauerschaft Schwelm belegene, und nach Abzug der Lasten auf 2694 Rt. 40 stbr. preuß. C. gewürdigte Gut wird auf das Andringen eines eingetragenen Gläubigers gerichtlich und öffentlich verkauft.

Die Bietungstermine sind auf den 19. März
— 21. May, und
— 26. July l. J.

jedesmal Vormitt. um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt, und dahin besitz und zahlungsfähige Kauflustige mit der Eröffnung eingeladen, daß im letzten peremt. Termin der Meistbiethende den Zuschlag zu erwarten und ein etwaiges

Mehrgeboth nach geschehener Bekanntmachung des Adjudikationsbescheides nicht weiter statt hat.

Schwelm den 3. Jan. 1816.

Königl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Adriani. Voerster. Lentze.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Donnerstag den 21. l. M. März Vormitt. um 9 Uhr anfänglich, werden in dem so genannten Caspers Busche nahe beym hochadlichen Hause Hülshoff im Krs. Roxel mehrere hundert zu Bau = und Werkholz brauchbare Eichen aufm Stamm durchs Meistgeboth verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich am Hause des dort wohnenden Jägers Konerman einfinden.

Am selbigen Tage werden daselbst 18 Klafter Brennholz auf gleiche Art verkauft.

Aus Auftrag: Fahle.

2. Ein dem hiesigen reformirten Waisenhaus-Fond zugehöriges Capital von 2200 Rt. Preuß. Cour. liegt gegen sicherer Hypothek und landesüblichen Zinsen rentlos, und kann sofort bey mir in Empfang genommen werden.

Emmerich den 13. März 1916.

Der Bürgermeister Bordelius.

3. Den Gläubigern des Kirchspiels Nordwalde dient zur Nachricht, daß die Zinsen der Capitalschuld dieser Gemeinde für die Jahre 1813 und 1814 bey den Herrn Communalempfänger Ernesti in Münster in Empfang genommen werden können, wobey bemerkt wird, daß für iedes Jahr eine besondere Quittung auszustellen ist.

Nordwalde den 15. März 1816. Der Bürgerm. Bisping.

4. In dem der Stadt Haltern gehörigen Gehölze, Frett genannt, welches eine halbe Stunde von der Lippe belegen ist, wird am Dienstag den 2. April eine Quantität zum Theil zum Schiffbau taugliche Eichen durchs Meistgeboth am Stamm öffentlich verkauft werden.

Es werden daher die Kauflustige eingeladen, sich am vorbestimmten Tage Vormittages um 10 Uhr im Frett einzufinden.

Haltern den 12. März 1816. Lohagen, Bürgerm.

5. Ein Garten vor Ludgeri Thor, in der Stiege rechter Hand am Wege nach Hiltrup, in der Nähe des von Scheelschen von dem Herrn Kolinck benutzten Gartens, steht zu verpachten.

Deiters, auf dem alten Steinwege Nro. 392 wohnhaft.

6. In den zum Schulzen Bockelohschen Colonate Krs Bösensell gehörigen Büschen werden am Dienstag den 26. März c. 70 Klafter theils hartes theils weiches Brennholz und 2000 Stück Buschen öffentlich aus freyer Hand durchs Meistgeboth verkauft

werden. Die zum Ankauf Lusthabende wollen sich des Vormitt. um 9 Uhr im Hause des Schulzen Hrn. Bockelohe einfinden.

Münster den 18. März 1816.

Aus Auftrag: Block, Notar.

7. Da an dem Pastorath-Hause zu Alverskirchen eine Reparatur vorgenommen werden muß, welche in Zimmer und Maurerarbeit besteht, und zu dem wenigstbietenden Verding Terminus auf den 26. März Vormitt. 10 Uhr zu Alverskirchen an der Behausung des Hrn. Gastwirthen Badde anberaumt worden, so werden hiemit sämmtliche Bietungslustige eingeladen, in obigen Termin zu erscheinen, und können Vorwarden und Kostenanschlag bey Unterzeichnetem eingesehen werden.

Albersloh den 16. März 1816.

Der Bürgermeister des Bezirks Everswinkel, Grüter.

8. Wir haben die Ehre, unsern Freunden hierdurch anzuzeigen, daß, nachdem unser Vater, Salomon Levy Auerbach in Vreden, im Monate November vorigen Jahrs das Zeitliche mit dem Ewigen verwechselt hat, oben gesagte Firma eingegangen ist, und wir die Geschäfte unter der Firma: Gebrüder Levy et Salomon Auerbach fortsetzen.

Vreden den 20. Febr. 1816. Gebr. Levy et Salomon Auerbach.

9. Bey mir ist beste Sorte Weinessig zum billigen Preise zu haben; Commissions unter 1 Anker kann ich aber nicht ausführen. Bey Bestellungen von 2 Ohm und darüber werden die Fässer nicht gerechnet.

Borken den 10. März 1816. Jos. Hegeman.

10. Durch das Ableben meines Essig-Braumeisters in Saltruffeln bin ich veranlaßt, für diese Stelle einen guten Mann, der gründliche Kenntnisse vom Bierbrauen auch Zeugnisse seines Wohlverhaltens hat, gegen gute Belohnung zu suchen, und wünsche ich, daß wenn jemand Lust dazu hat, sich je eher je lieber schriftlich oder persönlich bey mir zu melden.

Herford den 8. März 1816. C. Petermann.

11. Am Fastnachts Sonntag ist bey mir ein grün seidener Regenschirm gezeichnet S vertauscht worden; es wird ersucht, gegen Zurücknahme des stehen gebliebenen mir selbiges wieder einzuhändigen.

Ferdinand Oberecht beym Comödienhause.

12. Eine hellbraune Stute von mittler Größe, 5 Jahr alt, gut zum Reiten und Fahren, steht in Nro. 250 beym Scharfrichter Hrn. Leisner zum Verkauf. Liebhaber können solche zu jeder Zeit besichtigen, und das Nähere in Nro. 249 in der Königsstraße erfahren.

13. Meinen resp. Handlungsfreunden mache ich hierdurch die Anzeige, daß ich den bevorstehenden Münster-Send mit einem vollständigen Lager meiner baumwollenen und halbseidenen Fabrick-Waaren beziehen werde. Mein Stand ist beym Hrn. Schreiner Witte in der Clemensstraße Nro. 118.

Franz Rabeneck in Elberfeld.

14. Unterzeichnete empfehlen sich dem geehrten handelnden Publikum zum bevorstehenden Münster Fasten-Send und fernerhin mit einem schön und complet assortirten Lager ihrer Fabrikate, als:
Kouleurte und schwarz seidene Tücher, baumwollen, halbseiden, Cachemir, Madras und Eccosais-Tücher mit Franzen, Mode-Shwals in allen Gattungen und Größen, baumwollene Zeuge in verschiedene Qualitäten und schönen Mustern, Madras nach ganz neuer Art und im eleganten Geschmack, ferner alle Arten und Farben in Nanquinet und Westenzeuge.
Ihr Waarenlager ist im Hause des Hrn. Ant. Brockman am Domhofe.
Bernard Cahen et Leser von Elberfeld.

15. Höinghaus et Hasenclever von Hagen beziehen zum erstenmal bevorstehenden Send mit ihren wollenen Tüchern eigener Fabrique von 8 und 9/4 breite und 40 bis 120. gGr. Preise p. B. Elle. Unter Versicherung einer guten und billigen Bedienung bitten sie um geneigten Zuspruch. Ihr Lager wird beym Hrn. F. Hatzfeld auf Ludgeri Straße seyn.

16. Der Kaufman B. Tilenius jun. aus Stadtlohn empfiehlt sich in gegossenen eisernen und geschliffenen Walzen, welche statt den Steinen auf Oelmühlen gebraucht werden; sie sind auf die beste und kommodeste Art eingerichtet, auch ebenfalls für Leinewand und Kattun-Druckereyen zu gebrauchen. Es sind bey ihm ferner zu haben: sowohl geschliffene als ordinaire gemontirte moderne Oefen, worunter auch welche sind, die Menschen Größe und Positur vorstellen. Allerhand Sorten eiserner Kochmaschinen mit dem sämmtlichen Zubehör, die jetzt, um Feuerung zu sparen, auf die vortheilhafteste Art eingerichtet sind, sie enthalten 3 bis 16 Vernüssen, auch 1 bis 3 Bratöfens, und inwendig in jeder Maschine befindet sich ein Wasserkessel von 2 bis 14 Eimer, sie können mit Holz-Steinkohlen- oder Torffeuer geheizt werden, auch ist die Einrichtung auf der Art, daß man in Küchen, wo es stäts geraucht hat, nie den mindesten Rauch mehr spüren wird. Alle Sorten kleiner und großer Töpfe, auch Farb- Brau- nnd Brandweinkessel, von 1 bis 8 Ohm groß, und alles, was zu Eisenguß-Waaren gehört.
Er ersucht diejenigen, welche von seinen Waaren zu haben wünschen, ihre Adressen bey dem Herrn Gastwirth Roelen einzuschicken, welchen er alsdann mit den Mustern im Kleinen nachgehen kann.

17. J. Windmüller aus Pyrmont empfiehlt sich seinen Handlungsfreunden in diesem bevorstehenden Münster Fasten-Send wiederum mit seinem bekannten, sowohl in englischen als hamburger Manufaktur-Waaren bestehenden, aufs vollkommenste neu assortirten Lager en gros, und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager ist im Hause des Hrn. Schönstädt am Markte.

18. Ich werde diesen bevorstehenden Fastensend wieder mit einer Parthie 8/4 und 9/4 schöner blauer und melirter wollener Tücher eigener Fabrique beziehen, und mein Lager beym Hrn. Uhrmacher W. Müller aufm Prinzipal-Markt haben; ich empfehle mich daher meinen auswärtigen Freunden bestens, mich daselbst zu besuchen, wo sie sich der redlichsten Bedienung versichert halten können.
Stephan Stockebrand von Werden a/d. Ruhr.

19 Unsern geehrten Handlungsfreunden die Anzeige, daß wir bevorstehenden Fastensend in der Behausung der Frau Wittwe Dumme auf Ludgeristraße mit einem vollständigen Waarenlager beziehen werden.

Joh Matth. Meyberg et comp. von Langenberg.

20. Jos. Meyer Frank aus Pr. Minden empfiehlt sich bevorstehenden Send mit einem schön assortirten Lager en gros und en detaille und verspricht in jeder Hinsicht die herabgesetzten billigsten Preise. Zu besonders billige Preise sind folgende Waaren vorzüglich zu empfehlen: eine Parthie engl. Cattune zu 4, 5 und 6 gGr., die feinste Qualität engl. Cattune zu 10 gGr., eine gute Sorte 10/4 breiten Mouslin zu 6 und 8 gGr., feinen 10/4 breiten Batistmouslin 8 gGr, beste Sorte zu 14 gGr., feinen Dimitty 6 und 7 gGr., 5/4 große wollen Tücher zu 12 und 16 gGr., 12/4 große wollne Umschlagtücher 4 Rt., engl. Strickgarn in der besten Qualität zu sehr billige Preise, feinen Bombasin 10 gGr., dito Merinos 18 und 20 gGr., ganz feine weisse Westen zu 22 gGr, Casimir 16 gGr., Prinscord 1 Rt. 4 gGr., feinen Nanquin 6 gGr., schwarz wollen Strümpfe 10 gGr., feine weisse Herren Halstücher 10 gGr., Garöinen-Franzen zu 1 1/2 gGr., 8/4 dunkeln Gingham 10 gGr., feinen Gesundheitsflanell 10 gGr., gefutterten Paque zu Decken 14 gGr. ꝛc. Er bittet um geneigten Zuspruch und hat sein Lager beym Hrn Thersing auf Ludgeristraße.

21. Solomon Leser aus Elberfeld besucht den bevorstehenden Fastensend wieder mit einem wohl assortirten Lager engl. und deutscher Manufakturwaaren und wird wie bisher durch billige Preise und reelle Bedienung das Zutrauen seiner Freunde fortdauernd bewähren.

Sein Lager ist wie bekannt beym Hrn. Stadtrath Klein unterm Bogen.

22. Ich zeige hiermit meinen Handlungsfreunden an, daß ich wieder den bevorstehenden Fastensend mit einem wohl assortirten Lager von engl. und deutschen Manufakturwaaren beziehen werde, und bitte um geneigten Zuspruch.

Mein Lager ist wie vormals bey der Frau Wittwe Weinhändlerin Schmedding auf dem Prinzipalmarkt.

H. Behrens aus Pyrmont.

23. Es wird ein ordentlich starker Mann als Hausknecht verlangt, welcher mit Pferden gut umzugehen weiß, und Zeugnisse seiner Treue und Sittlichkeit beybringen kann. Das Int. C. gibt Nachr.

24 Eine Obligation auf der hiesigen Landschafts-Pfenningkammer zu 500 Rthlr. und 3 1/2 Procent Zinsen steht zu verkaufen. Das Int. C. gibt Nachr.

25. Es steht ein wohl eingerichtetes Haus zu verkaufen. Das Int. Comt. ꝛc.